



UNICA
SCHULE

ECK PUNKT.

Ausgabe 31 — November 2020



Carlos Peter,
Gesamtschulleiter



LET'S GO!

«Miteinander unterwegs sein und zusammen vorangehen» so oder ähnlich sollte unser Jahresmotto für das neue Schuljahr 2020/21 lauten. Der Inhalt: sehr gut, die Formulierung: etwas holprig und alles andere als einprägsam. «Let's go!» bringt es auf den Punkt – kurz und knackig! Lasst uns gehen. Wer ist „uns“ und wohin wollen wir gehen?

«Wir» sind nicht nur die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Zu „uns“ gehören auch die Eltern, Freunde, Beter und Sponsoren der UNICA Schule. Wir alle sind zusammen unterwegs.

Dabei sind wir Menschen nicht alleine. Da ist noch eine gewaltige Kraft, welche mit «C» beginnt, die uns begleitet. Sie hat die Welt auf den Kopf gestellt und prägt unseren Alltag. Dieses „C“ ist nicht sichtbar, durchdringt aber die Gesellschaft, polarisiert und löst weltweit heftige Diskussionen aus. Sie haben es bestimmt erraten. Wirklich? Nein, ich meine nicht Corona. Es gibt noch etwas grösseres. Christus. Der wesentliche Unterschied: Er bringt nicht den Tod, sondern das Leben. Er ist sogar das Leben (nachzulesen in Johannes 14,6) und hat den Tod überwunden. Vor ihm muss man sich nicht schützen, auch wenn schon Millionen von Menschen rund um die Welt von seiner Liebe angesteckt wurden.

Für das eingangs erwähnte gemeinsame Unterwegssein gibt es ein schönes Beispiel – der Sponsorenlauf. Die Lehrpersonen haben den Anlass organisiert und begleitet, die Schülerinnen und Schüler haben bei hohen Temperaturen vollen Einsatz gegeben, die Eltern haben ihre Kinder bei der Sponsorensuche unterstützt und im Gitterli angefeuert, die Sponsoren haben sich grosszügig gezeigt, die Beter haben für einen erfolgreichen und unfallfreien Anlass gebetet und Gott hat die Gebete beantwortet! Passend zum Motto «Let's go!» hatten wir gewagt, den Schritt zu machen und den Anlass trotz der aktuellen Situation durchzuführen. Im Nachhinein betrachtet, war es die richtige Entscheidung und ein voller Erfolg.

Es beruhigt mich zu wissen, dass wir der aktuellen Situation nicht einfach machtlos ausgeliefert sind. Auch wenn die Welt aus den Fugen geraten zu sein scheint, gibt es jemanden, der über allem steht. Eine feste Burg und Zuversicht. Es gibt einen Grund zur Hoffnung, einen Grund getrost in die Zukunft zu schauen. «Let's go!» heisst für uns miteinander vorwärts zu gehen, im Wissen, dass Gott uns vorangeht und bei uns ist, egal was in diesem Schuljahr noch auf uns zukommt.

Carlos Peter
Schulleiter

WERBUNG AUF VIER RÄDERN

Seit diesem Sommer fährt mein privates Auto mit einer nicht zu übersehenden UNICA Werbebeschriftung herum. Inzwischen habe ich erfahren, dass die Werbebotschaft schon 2x bei potentiellen Neukunden Interesse geweckt und etwas ausgelöst hat. Eine Familie hat mich telefonisch kontaktiert und möchte für ein Gespräch vorbeikommen.

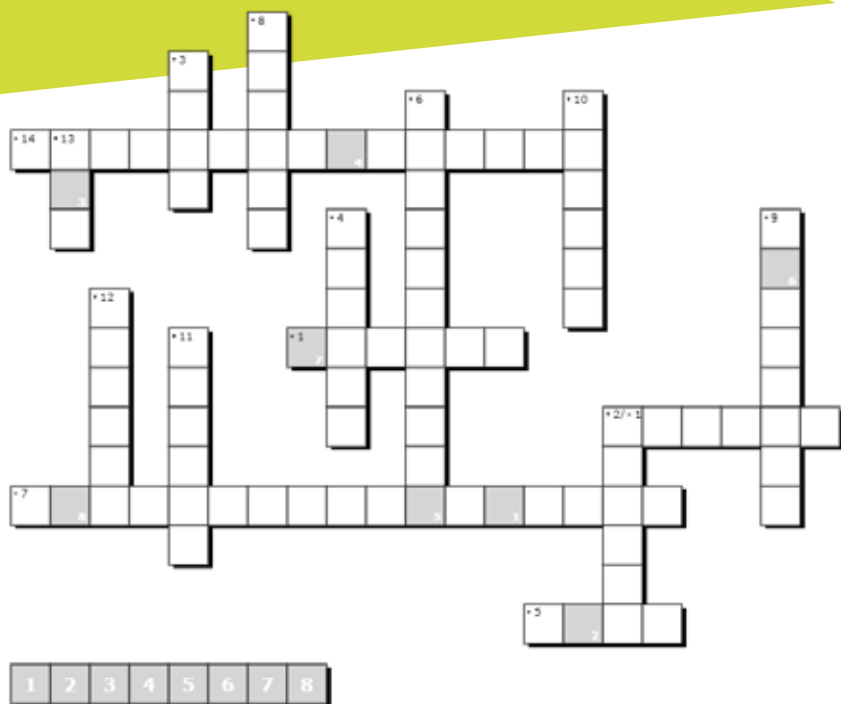
Sind auch Sie von der UNICA Schule überzeugt? Möchten Sie uns dabei unterstützen, in der Region bekannter zu werden und neue Eltern anzusprechen? Haben Sie ein Auto?

Wir haben uns überlegt, kleinere Aufkleber mit UNICA Logo und Verweis auf die Homepage zu erstellen, die man an sein Auto kleben kann. Sind Sie interessiert? Oder haben Sie eine andere gute Idee, wie wir noch besser werben können?

Sie können sich gerne melden: carlos.peter@unica-schule.ch oder telefonisch im Sekretariat: 061 922 21 20



NEUE LEHRPERSONEN



CORA PETER



1. Neuer Wohnort seit Oktober
2. Lieblingsgetränk
3. Vorname
4. Letzte Auslandsreise
5. Anzahl Kinder
6. Diplom auf der...
7. und...
8. Früher als Leistungssport gemacht
9. Zeit mit ... ist mir wichtig
10. Lieblingsjahreszeit
11. Sehr gerne verbringe ich Zeit mit der Familie in den ...
12. Das sortiere ich nicht gerne...
13. verheiratet seit ... Jahren
14. Diese Sprache lernte ich während vier Jahren
15. In diesem Land liess ich mich 2004 taufen

Wer das richtige Lösungswort bis Ende Dezember auf cora.peter@unica-schule.ch mailt, nimmt an der Verlosung teil für 20 frischgebackene (Lösungswort) inklusiv Lieferung in der Region Basel/Baselland/Aargau.

RAHEL HUBER



Schon während meiner Ausbildung zur Primarlehrerin lernte ich die UNICA Schule (damals noch FC SL) kennen, indem ich immer wieder Stellvertretungen übernahm. Im Jahr 2007 wurde ich dann Klassenlehrerin der 4./5. Klasse. Mir gefiel meine Arbeit an der UNICA Schule immer gut, ich empfand (und empfinde) die Stimmung als warm und wertschätzend. Nach zwei Jahren reiste ich dann aber nach Australien, um eine Jüngerschaftsschule zu besuchen. Später lebte und arbeitete ich im Nahen Osten, wo ich meinen Mann kennen lernte und mit ihm eine Familie gründete. Seit ungefähr einem Jahr leben wir, d. h. mein Mann, unsere drei Kinder und ich, «wieder» in der Schweiz. Ich bin glücklich, aufs Neue an der UNICA Schule zu unterrichten und am spannenden Projekt Unica Plus mitzuarbeiten.

REBEKKA WEIBEL



Ich bin Rebekka Weibel und unterrichte in zwei Klassen Französisch. Da meine Grossmutter aus der französischsprachigen Schweiz kommt, hatte ich schon immer einen engen Bezug zu dieser Sprache. Nebst Sprachen interessiere ich mich fürs Tanzen, worauf ich aber im Moment nicht wegen Corona, sondern wegen meinem verletzten Fuss verzichten muss. Sonst bin ich gerne draussen in der Natur und lerne auch gerne andere Orte und Länder kennen.

BILDUNGSPATE WERDEN

Immer wieder begegnen uns Familien, die grosses Interesse an unserer Schule und vor allem an christlicher Bildung haben, aber leider keine Möglichkeit sehen, die Schulkosten ganz aufzubringen. Daher suchen wir gerade für solche Eltern und ihren Kindern «Bildungspaten».

Wenn Sie Interesse und Freude daran haben, für ein Kind Bildungspate zu werden, dann melden Sie sich bitte in unserem Büro bei Françoise Bernhart unter der Telefonnummer: 061 922 21 20 oder unter der E-mail: info@unica-schule.ch

SPONSORENLAUF

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am 15. September unser Sponsorenlauf statt. Um 13 Uhr fanden sich alle Sportler und Sportlerinnen im Gitterli Stadion ein.

Doch bevor die Athleten an den Start gehen konnten, zeigten die Lehrer im Duell gegen Primar- und Sekundarschüler ihr fussballerisches Können. Als dann alle Muskeln warm genug waren, eröffneten die Kindergärtner und Spielgruppenkinder den Lauf. Mit Trottnets und Laufrädern zeigten unsere Jüngsten ihren vollen Einsatz. Die Ausdauer der Kleinen brachte uns alle zum Staunen. Gleich im Anschluss machten sich die Primarschüler bereit. Auch sie liefen trotz der Hitze unglaublich viele Runden und sammelten so für jede Runde ein «Gümmeli» ein. Von begeisterten Anfeuerungsrufen begleitet, liefen die Sekundarschüler zusammen mit einigen tapferen Lehrpersonen ihre Runden. Zur Erfrischung gab es zum Glück immer wieder einmal gesprühtes Wasser.



Auch die gekühlten Getränke, die nach dem Lauf ausgegeben wurden, wurden dankbar entgegengenommen. Dieser gelungene Anlass wird uns allen sicher in guter Erinnerung bleiben.

Unser Dank gilt Carlos Peter und Elias Ramstein für die ausgezeichnete Vorbereitung, allen Läuferinnen und Läufern für ihren Einsatz bei der Sponsorsuche und beim Lauf, Frau Bernhart für ihren «Sanitätsdienst», sowie natürlich allen Sponsoren, die unsere Schule auf diese Weise unterstützt haben.

Die Einnahmen sind nun gezählt. Der Gesamterlös von 12'000 CHF wird wie folgt verwendet: 20% ist für die Klassenkasse des jeweiligen Kindes eingeplant, 70% geht an die UNICA Schule und wird unter anderem für die Neugestaltung des Schulgeländes eingesetzt.

Die restlichen 10% reichen wir als Spende an das Bolivianische Kinderheim «Cristo te salva», mit dem wir schon seit Jahren freundschaftlich verbunden sind, weiter.



NEUER SPIELPLATZ

Es ist nicht zu übersehen – der alte, morsche Spielplatz ist weg. Zumindest fast. Die letzten Betonfundamente müssen noch abgespitzt werden. So entsteht Raum für Neues. «**Wann kommt der neue Spielplatz endlich?**» fragen die Primarschüler immer wieder. Das braucht eine wenig Zeit.

Wie geht es jetzt weiter? Wir wollen ein Projektteam auf die Beine stellen, welches das Projekt «Neugestaltung Pausenplatz» in die Hand nimmt. Bevor ein Spielplatz installiert wird, muss einiges abgeklärt werden:

Eine Bedarfsanalyse bei den Primar- und Sekundarschülern durchführen, ein Konzept für die Nutzung des Schulareals erstellen, Offerten einholen, ein Budget erstellen, usw. Ideal wäre ein Team aus 3-4 Personen, das sich aus Lehrern und Eltern zusammensetzt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Hätten Sie Freude, sich in einem solchen Projekt einzubringen?

Sie können sich gerne melden: carlos.peter@unica-schule.ch oder telefonisch im Sekretariat: 061 922 21 20



PROJEKTTAG NR. 1

Der erste Tag der drei Projektstage stand ganz im Rahmen von «let`s go» als Klasse. Ein vielfältiges Programm gab es für alle Schulklassen: Eine Velotour und Baden im Rhein, ein grosses Spielfeld auf dem Pausenhof, Klassenzimmertüre gestalten, Zmittag kochen und Garderobe verschönern, «Zmorgen»-Essen, Guetzli backen, auf dem Feuer Brot backen, Bächli umgraben und Fische beobachten... die Fotos geben einen kleinen Einblick in diesen sonnigen Tag.



PROJEKTTAG NR. 2



Eine «Gluggerbahn» bauen über 5 Stockwerke vom Französisch-Zimmer bis in den Keller, das Musikautomaten-Museum besuchen, Spikeball spielen, Escape-Room vorbereiten und einiges mehr waren die Workshops des zweiten Projekttages. Mit viel Begeisterung wurde gebaut, getüftelt, geschwitzt und gestaunt!

PROJEKTTAG NR. 3

Indoor-Minigolf, Bouldern im hebdi, T-Shirt färben, eine Wanderung nach Ziefen oder den escape-Room lösen standen am dritten Projekttag auf dem Programm.

An diesen Projekttagen durften unsere Schülerinnen und Schüler Neues ausprobieren und viel Spass haben. Dabei wurde auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt – ganz im Sinne unseres Jahresslogans «Let`s go».



EXKURSIONSTAG VOM 15. OKTOBER

4./5. KLASSE

Ausstellung «La La La» im Museum Liestal

Ich finde es cool, dass uns durch die Führung alles so gut erklärt wurde. Wir konnten hören, wie verschiedene Tiere tönen, wie sie singen und wann sie solche Laute von sich geben. Mir hat gefallen, dass wir singen konnten und erlebten, wie es sich anfühlt, auf einer Bühne zu stehen.

Elisha, 5. Kl.

Mir hat gefallen, dass man die verschiedenen Geräusche hören konnte. Wir konnten Tiere hören und sehen, die man sonst in der Schweiz nicht sieht.

Samira, 4. Kl.

Das Thema mit den Tieren hat mir gefallen. Ich fand es schön, dass wir Pinguine gesehen und gehört haben.

Ben, 5. Kl.

Wir haben Videos über Tiere geschaut, auch über mein Lieblingstier, den Wolf. Ich habe viel über Tiere gelernt. Spannend fand ich, selber Musik zu machen: mit Trommeln, Klavier und Bassgeräten. Dann haben wir auf der Bühne «Bunt sind schon die Wälder» gesungen. Das war witzig.

Bastian, 5. Kl.



6. KLASSE

Am Morgen überraschte uns Frau Felber mit der Nachricht, dass wir mit einem Gast frühstücken würden. Die ganze Klasse probierte herauszufinden, wer der Gast sein würde.

Währenddessen bereiteten wir das Frühstück vor. Als das Frühstück fertig vorbereitet war, kamen die Gäste herein. Es waren unsere alte Lehrerin und ihr Kind. Während des Frühstücks fand Elija es lustig an den Stühlen herumzuzummeln und Bücher aus unseren Regalen auszuräumen.

Wir alle lachten und erinnerten uns an die schöne Zeit mit dieser Lehrerin. Nach einer ausführlichen Verabschiedung mussten wir die beiden leider gehen lassen. Gleich darauf gingen wir raus auf den Pausenplatz und spielten ein Gemeinschaftsspiel, bei dem wir uns an einen Weg erinnern mussten. Danach hatten wir Pause. Nachher spielten wir Werwölfe. Es war sehr lustig, obwohl uns Debora Runde um Runde verlieren liess. Um 11.55 Uhr endete unser super Klassentag. Müde aber fröhlich gingen wir nach Hause.

David, Debora und Jacqueline

7. KLASSE

Auf unserer Monatswanderung nahm die 1. Sek A/E/P den Weg auf die Sissacher Flue unter die Füsse. Wir starteten beim Bahnhof und wanderten durch Sissach. Danach durchquerten wir den Wald Cholholz. Der Weg war steil, steinig und auch etwas schlammig. Aber wir lernten dabei von Herrn Kobelt viel über Bäume, Sträucher und die Schweiz selbst. Nebenbei wurde untereinander viel diskutiert. Am Ziel angekommen, gönnten wir uns eine ausgiebige Znünipause. Als wir fertig gegessen hatten, ging unsere Klasse noch zum dortigen Aussichtsturm, ohne ihn jedoch zu besteigen, da dies Geld gekostet hätte und er des Wetters wegen sowieso geschlossen war. Um zum Aussichtsturm zu gelangen, mussten wir zuerst alles hinunter und dann wieder hoch laufen. Schon etwas erschöpft, assen wir schliesslich im Schutz des Turmes noch unser Mittagessen. Dann stolperten wir den steinigsten und steilsten Weg der ganzen Wanderung hinunter ins Tal. Wieder beim Bahnhof in Sissach angekommen, verabschiedeten wir uns voneinander und trauerten den Heimweg an.

Dario

8. KLASSE

Der Morgen begann mit einer spannenden Andacht von Herrn Peter. Danach nahmen wir die WB nach Niederdorf. Von dort aus wanderten wir durch den Wald. Nach einer Znünipause im Wald und einer guten Stunde Wandern, hielten wir an einer Feuerstelle, um ein Feuer zu machen und Mittag zu essen. Danach liefen wir weiter Richtung Bubendorf. Unterwegs kamen wir an einem Wasserfall, einem See, und 100 Jahre alten Eichen vorbei, von denen wir Fotos machten. In Bubendorf angekommen, nahmen wir den Bus nach Liestal zurück.

Alix

9. KLASSE

Am 15. Oktober 2020 haben wir uns auf den Weg zur Wasserfällen gemacht. Da es relativ kalt war und es nach Regen aussah, machte ich mir ein wenig Gedanken, ob es eine gute Idee wäre bei so einem Wetter die Monatswanderung zu machen. Der Plan war, auf die Wasserfällen zu laufen, dort oben im Seilpark klettern zu gehen und am Schluss mit dem Trottinett hinunterzufahren. Das Wandern war meiner Meinung nach ein wenig anstrengend, jedoch hatte ich schön warm als ich oben ankam. Es war neblig und fing rasch an zu regnen. Nach der Mittagspause ging es ans klettern. Nachdem wir den Übungspark alle bestanden hatten, teilten wir uns in Grüppchen auf und fingen an zu klettern. Es war relativ rutschig, weil alles nass war, aber es hat mir trotzdem viel Spass bereitet und es gab einige witzige Situationen. Gegen den späten Nachmittag fuhren wir mit den Trottinetts nach unten und machten uns auf die Heimreise, um uns Zuhase aufzuwärmen.

Michelle



Am 15. Oktober fand in der Unica Schule ein Exkursionstag statt. Die 9. Klasse besuchte den Seilpark Wasserfällen. Zuerst gab es eine flotte Wanderung auf den Berg. Oben angekommen wurde eine Feuerstelle entzündet, um dort leckere Würste zu "bräteln". Von dem etwas unsicheren Wetter liess sich niemand die Stimmung verderben. Fisch gestärkt wurde nach einer Einführung in die Kletterausrüstung munter von Baum zu Baum geturnt. Die Zeit verging wie im Fluge und man machte sich an die Heimreise. Doch anstatt zu Fuss fuhren wir den Berg mit einer rasanten Rollerfahrt hinunter. Und damit endete dieses unvergessliche Abenteuer.

Mattia





UNICA
SCHULE

WICHTIGE TERMINE

**Weihnachtsfeier Primar 1. Gruppe
(nur mit Voranmeldung!)**

**Dienstag, 15.12.2020
um 18 Uhr**

**Weihnachtsfeier Primar 2. Gruppe
(nur mit Voranmeldung!)**

**Mittwoch, 16.12.2020
um 18 Uhr**

Weihnachtsferien

18.12.20 - 3.1.21

Zeugnisausgabe

Montag, 11.1.2021

KONTAKT

UNICA SCHULE
Sigmundstrasse 1
4410 Liestal
T: 061 922 21 20
info@unica-schule.ch
www.unica-schule.ch

Bankverbindung:
Konto: BLKB 40-44-0
Konto Nr.: 16 1.252.013.65 769
IBAN: CH33 0076 9016 2252
0136 5

**GESTALTUNG:
ANGELA SOLE**